

## Kurzinformationen zum

# Berliner Familienbericht 2020 „Familien in der wachsenden, vielfältigen Stadt“



## Grundsätze und Methodik

Der Berliner Familienbericht wird alle fünf Jahre vom Berliner Beirat für Familienfragen für die laufende Legislaturperiode erstellt. Der Berliner Familienbericht 2020 trägt den Titel "Familien in der wachsenden, vielfältigen Stadt" und wurde am 15. Mai 2020 an den Berliner Senat übergeben. Er ist das Ergebnis einer dreijährigen Arbeit des Familienbeirats.

Der Berliner Beirat für Familienfragen zeigt im Familienbericht 2020 die Situation von Berliner Familien und die Entwicklung familienpolitischer Maßnahmen in der Stadt seit dem Vorgängerbericht von 2015 auf. Er gibt mit Daten, Analysen und Handlungsempfehlungen Grundlagen und Impulse für fach- und gesellschaftspolitische Entscheidungen zu mehr Familienfreundlichkeit, um die Rahmenbedingungen für Familien in Berlin zu verbessern. Dabei bezieht er die Meinungen von Familien ein, die über Familienforen und Befragungen eingeholt wurden. Im Familienbericht 2020 kommen zudem Expertinnen und Experten in Gastbeiträgen zu Wort. Darüber hinaus gab der Beirat im Rahmen der Erarbeitung des Familienberichts zwei Studien zur Situation von geflüchteten Familien und familiärer Gesundheitsförderung in Berlin in Auftrag, deren Ergebnisse in den Familienbericht einfließen.

Der Familienbeirat begreift Familie als vielfältige Verantwortungsgemeinschaft: "Familie, das sind alle Menschen unterschiedlicher Generationen und Lebenslagen, die füreinander Sorge tragen. Seien es klassische Familien, Mehrkind-, Eineltern-, Pflege-, Patchwork- oder Regenbogenfamilien, sie alle sorgen sich um Kinder oder pflegebedürftige ältere Menschen - das ist Familie und hat seinen Platz in Berlin."

## Gliederung und Inhalt

Der Berliner Familienbericht 2020 "Familien in der wachsenden, vielfältigen Stadt" stellt in den fünf thematischen Kapiteln

- Die familienfreundliche Stadt
- Infrastruktur für Familien
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Familie und Bildung
- Gesundheit und Pflege

die Situation von Familien in Berlin dar, hält Rückschau auf familienpolitische Entwicklungen der letzten fünf Jahre in Berlin, analysiert die aktuelle Lage und richtet am Ende der jeweiligen Abschnitte Handlungsempfehlungen an die Berliner Politik und Verwaltung sowie an Akteure in der Familienarbeit. Wünsche und Probleme, die Familien gegenüber dem Beirat äußerten, werden unter der Rubrik „Was Familien selbst sagen“ in den jeweiligen Kapiteln hervorgehoben. Jedes Kapitel schließt mit guten Beispielen aus der Praxis.

In einem einleitenden Kapitel beleuchtet der Familiensoziologe Prof. Dr. Hans Bertram die Bedeutung kommunaler Familienpolitik sowie der Menschen- und Kinderrechte und sieht die aktuellen Herausforderungen der wachsenden Stadt im historischen Kontext.

Im Kapitel *„Die familienfreundliche Stadt“* werden zu Beginn der demografische Wandel und die Wanderungsbewegungen Berliner Familien beleuchtet. Dabei geben die Gastautorinnen Prof. Dr. Angela Million, Dr. Anna Heinrich und Dr. Birgit Wolter Einblick in die Bedürfnisse jüngerer und älterer Generationen an die Stadt. Nachfolgend wird im Kapitel aufgezeigt wie stark die vielen Bereiche der Stadtentwicklung, angefangen von Verkehr und Straßenraumgestaltung über öffentliche Frei- und Spielflächen, familienfreundlichem Wohnumfeld und Nachbarbarschaften bis zur Wohnraumversorgung auf einem angespannten Wohnungsmarkt, das Familienleben beeinflussen. Familiengerechter und preiswerter Wohnraum mit wohnortnaher Infrastruktur für Kinder und Familien steht bei den Wünschen ganz vorne an. Auf die besondere Situation von wohnungslosen Familien in Berlin geht Prof. Dr. Susanne Gerull in ihrem Gastbeitrag ein.

Das Kapitel *„Infrastruktur für Familien“* zeigt vor allem Angebote auf, die Einfluss auf das Familienleben in der Stadt haben. Dazu gehören nach Ansicht des Berliner Beirats für Familienfragen die Angebote der Verwaltung, die z. B. durch die Einrichtung von mehr Familienbüros in den Bezirken verbessert werden sollen, aber auch die Freizeit- und Bildungsangebote für Familien, wo bspw. durch den Ausbau der Familienzentren weitere Orte für Familien entstehen. Die Bedeutung der öffentlichen Bibliotheken, Volkshochschulen und Musikschulen für Familien wird in den Gastbeiträgen von Volker Heller, Martin Hikel, Bernd Müller und Hella Dunger-Löper betont. Zum Infrastrukturangebot für Familien gehören darüber hinaus Sport- und Bewegungsangebote, aber auch finanzielle Unterstützungen und Informationen für Familien. Letzteres wird die u. a. durch die Weiterentwicklung des Berliner Familienportals gewährleistet.

Im Kapitel *„Vereinbarkeit von Familie und Beruf“* zeigt Fortschritte der zurückliegenden Jahre bei der Familienzeitpolitik u. a. durch Verbesserungen bei der Elternzeit, der Familienpflegezeit, dem Teilzeitstudium aber auch durch betriebliches Engagement auf. Das Kapitel stellt zudem die Bedeutung der Kinderbetreuung als Grundlage für eine gute Vereinbarkeit heraus. Hier stellen vor allem fehlende Kitaplätze in der wachsenden Stadt Familien, Träger und Verwaltung vor Herausforderungen. Darüber hinaus geht das Kapitel auf die besondere Situation von allein- und getrennterziehenden Eltern ein.

Das Kapitel *„Familie und Bildung“* stellt Bildungsangebote vor, angefangen bei der frühen Bildung, Kita und Kindertagespflege, Schule bis zum Übergang in Ausbildung und Beruf. Besonders bei der frühen Bildung kann Berlin Erfolge aufweisen. Die Herausforderungen bei der Schule sind vor allem bei der Qualität, der inklusiven Bildung und Gewährleistung der Teilhabechancen sehr groß. In diesem Kapitel wird auch auf die Verbesserungen der Jugendarbeit durch das jüngst beschlossene Jugendförder- und Beteiligungsgesetz eingegangen.

Im Kapitel *„Gesundheit und Pflege“* wird die Situation der familiären Gesundheitsförderung in Berlin anhand der Lebensphasen und besonderen Lebenslagen von Familien dargestellt. Ein Gastbeitrag von Prof. Dr. Raimund Geene eröffnet das Thema. In diesem Kapitel wird zudem auf die Frühen Hilfen und den Kinderschutz, wo Berlin eine bessere Vernetzung umsetzen konnte, eingegangen. Darüber hinaus wird das Thema Pflege in der Familie behandelt und die Situation bestimmter Pflegegruppen beleuchtet.

Der Abbau und die Prävention von Kinder- und Familienarmut, die Verbesserung von Inklusion und Integration sowie Chancengleichheit und Teilhabe sind weitere Themenfelder im Familienbericht 2020. Der Familienbeirat bekräftigt die Forderung aus dem Familienbericht 2015, dass der Senat zur weiteren Verbesserung der Rahmenbedingungen für Familien in Berlin, unbedingt die ressortübergreifenden Lösungsansätze verstärken muss.

Der Familienbericht beleuchtet in seinem letzten Kapitel die Bevölkerungsentwicklung und -struktur und Lage der Familien in Berlin anhand von statistischen Daten.

### **Verfügbarkeit**

Der komplette Familienbericht steht auf der Homepage des Berliner Beirats für Familienfragen [www.familienbeirat-berlin.de](http://www.familienbeirat-berlin.de) zum Download als PDF-Dokument und E-Bookvariante zur Verfügung oder kann auch als kostenfreie Printversion zugesandt werden.

### **Familienbericht und Coronavirus**

Redaktionsschluss des Berliner Familienberichts 2020 war am 05.02.2020. Daher wird aktuelle Corona-Pandemie im Bericht nicht thematisiert. Es kann jedoch festgestellt werden, dass der Bericht die Bedeutung von bestimmten Angeboten für Familien, deren Fehlen in der Corona-Pandemie schmerzlich vermisst wird, hervorhebt. Das betrifft zum Beispiel die bessere Vernetzung bei der Gesundheitsförderung und Ausstattung der Gesundheitsämter, den Ausbau der Hilfen zum Schutz des Kindeswohls und vor Gewalt sowie die Verbesserungen bei den flexiblen Arbeitszeiten, die Schaffung von mehr Kitaplätzen und familiengerechtem Wohnraum mit familienfreundlichem Wohnumfeld.

#### Der Berliner Beirat für Familienfragen:

ist ein von der Berliner Senatorin für Bildung, Jugend und Familie berufenes, unabhängiges, ehrenamtliches, gesellschaftlich repräsentatives Gremium, das sich aus den verschiedenen Akteuren der Gesellschaft zusammensetzt. Der Beirat berät den Senat in Fragen der Familienpolitik, gibt Impulse für familienpolitische Maßnahmen und setzt sich für die Interessen der Familien ein. Er veröffentlicht in jeder Legislaturperiode einen Familienbericht und betreibt das Berliner Familienportal [www.berlin.de/familie](http://www.berlin.de/familie).

Ansprechpartnerin: Gabriele Schmitz

Berliner Beirat für Familienfragen, Geschäftsstelle, Oranienburger Str. 13-14, 10178 Berlin

Tel.: 030/200891-60; Fax: 030/200891-69; [post@familienbeirat-berlin.de](mailto:post@familienbeirat-berlin.de); [www.familienbeirat-berlin.de](http://www.familienbeirat-berlin.de)